

STADT KITZINGEN
Stadtkämmerei

RECHENSCHAFTSBERICHT

ZUR

JAHRESRECHNUNG 2023

Kitzingen, 28.06.2024

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hager', with a long horizontal stroke extending to the right.

Hager

Inhaltsverzeichnis

1. Jahresabschluss 2023	3
2. Ermittlung des Rechnungsergebnisses 2023.....	3
3. Volumen des Gesamthaushalts	4
4. Gruppierungen des Verwaltungshaushalts	4
5. Einnahmen des Verwaltungshaushalts	5
6. Gebührenhaushalte	7
7. Ausgaben des Verwaltungshaushalts	9
8. Kalkulatorische Kosten	12
9. Budgets des Verwaltungshaushalts	12
10. Zuführung zwischen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt	13
11. Ausgaben und Einnahmen des Vermögenshaushalts	13
12. Haushaltsreste	15
13. Kassenreste.....	16
14. Entwicklung der Schulden.....	17
15. Rücklagen.....	18
16. Forderungen aus Darlehen	20
17. Zuführung zum Vermögenshaushalt und freie Finanzspanne.....	20
18. Bürgschaften und Sicherheiten.....	20
19. Beteiligungen	21
20. Zusammenfassung	23

Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2023

Gemäß Art. 102 Abs. 1 GO ist die Jahresrechnung durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern, der nach § 77 Abs. 2 Nr. 5 KommHV-Kameralistik der Jahresrechnung beizufügen ist.

1. Jahresabschluss 2023

	Haushaltsplan	Rechnungsergebnis	mehr/minder
Verwaltungshaushalt	68.169.970 €	69.474.670 €	+ 1,91 %
Vermögenshaushalt	26.150.230 €	25.144.626 €	- 3,85 %
Gesamt	94.320.200 €	94.619.296 €	- 0,32 %

2. Ermittlung des Rechnungsergebnisses 2023

	<u>Verwaltungshaushalt</u>	<u>Vermögenshaushalt</u>
<u>Einnahmen</u>		
Anordnungssoll lfd. Jahr	69.564.637,41 €	25.144.626,01 €
Erlass / Niederschlagungen	3.339,29 €	0,00 €
 Soll-Einnahmen	 67.949.230,71 €	 25.144.626,01 €
Abgänge auf KER Vorjahr	1.525.439,21 €	0,00 €
Abgänge auf HER Vorjahr	0,00 €	0,00 €
Neue HER	0,00 €	0,00 €
 Bereinigte Soll-Einnahmen	 <u>69.474.669,92 €</u>	 <u>25.144.626,01 €</u>
 <u>Ausgaben</u>		
Soll-Ausgaben	69.474.656,27 €	20.763.595,05 €
Abgänge auf KAR Vorjahr	13,65 €	110,67 €
Abgänge auf HAR Vorjahr	0,00 €	350.092,99 €
Neue HAR	0,00 €	4.731.013,28 €
 Bereinigte Soll-Ausgaben	 <u>69.474.669,92 €</u>	 <u>25.144.626,01 €</u>
<u>Überschuss / Fehlbetrag</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

3. Volumen des Gesamthaushalts

Jahr	Rechnungsergebnis Verwaltungshaushalt	Rechnungsergebnis Vermögenshaushalt	Gesamt
2019	56.098.047 €	16.445.760 €	72.543.807 €
2020	59.614.396 €	13.271.464 €	72.885.860 €
2021	59.125.844 €	14.611.147 €	73.736.991 €
2022	63.195.560 €	17.603.087 €	80.798.647 €
2023	69.474.670 €	25.144.626 €	94.619.296 €

4. Gruppierungen des Verwaltungshaushalts

	Haushaltsansatz 2023	Rechnungsergebnis 2023
Einnahmen		
Gr. 0 Steuern, allg. Zuweisungen (z. B. Realsteuern, Gemeinschaftssteuern, Schlüsselzuweisungen)	42.199.300 €	43.078.248,37 €
Gr. 1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (z. B. Gebühren, Mieten, Erstattungen, Zuschüsse)	20.262.370 €	20.581.878,90 €
Gr. 2 Sonstige Finanzeinnahmen (z. B. Zinsen, Gewinnanteile, Konzessionsab- gaben, Kalk. Einnahmen, Zuführung v. VmHh)	5.708.300 €	5.814.542,65 €
Gesamt	<u>68.169.970 €</u>	<u>69.474.669,92 €</u>
Ausgaben		
Gr. 4 Personalausgaben	18.167.550 €	17.120.474,46 €
Gr. 5 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand (z. B. Unterhalt, Ausstattung, Bewirtschaftung, Mieten u. Pachten, Haltung v. Fahrzeugen)	5.629.010 €	4.133.551,62 €
Gr. 6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand (z. B. Steuern u. Versicherungen, Geschäftsaus- gaben, Kalk. Kosten)	16.986.850 €	15.922.548,88 €
Gr. 7 Zuweisungen und Zuschüsse (z.B. an Wohlfahrtsverbände, Vereine, soziale Angelegenheiten)	10.973.680 €	10.398.041,24 €
Gr. 8 Sonstige Finanzausgaben (z. B. Zinsen, Umlagen, Zuführung zum VmHh)	16.412.880 €	21.900.053,72 €
Gesamt	<u>68.169.970 €</u>	<u>69.474.669,92 €</u>

5. Einnahmen des Verwaltungshaushalts

5.1 Ergebnisse nach Aufgabenbereichen

Einzelpläne	Haushaltsansatz 2023	Rechnungsergebnis 2023
0 Allgemeine Verwaltung	946.460 €	887.467,64 €
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	269.740 €	383.652,25 €
2 Schulen	724.820 €	803.592,72 €
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	956.450 €	1.053.122,20 €
4 Soziale Sicherung	5.365.550 €	5.521.486,30 €
5 Gesundheit, Sport, Erholung	1.933.600 €	1.994.530,04 €
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.168.460 €	1.443.904,14 €
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	9.152.870 €	8.466.528,29 €
8 Wirtsch. Unternehmen, Grund- u. Sondervermögen	1.602.420 €	1.758.480,37 €
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	46.049.600 €	47.161.905,97 €
Gesamt	<u>68.169.970 €</u>	<u>69.474.669,92 €</u>

5.2 Steuern und allgemeine Zuweisungen

Bezeichnung	HPI 2023 €	RE 2023 €	RE 2022 €	RE 2021 €	RE 2020 €
Grundsteuer A	55.000	63.818,81	52.633	66.514	66.828
Grundsteuer B	2.600.000	2.619.213,75	2.524.785	2.560.692	2.522.271
Gewerbesteuer	15.000.000	15.797.518,47	14.423.980	11.118.480	10.874.843
Einkommenssteueranteil	12.087.800	11.559.703,00	10.635.897	10.393.518	9.698.858
Umsatzsteueranteil	2.313.600	2.506.614,00	2.468.181	2.723.895	2.754.720
Hundesteuer	55.000	57.227,50	53.916	41.012	37.831
Schlüsselzuweisungen	7.682.600	7.682.636,00	6.196.740	6.145.120	5.186.356
Finanzzuweisungen	413.100	413.160,60	407.911	404.208	399.880
Familienleistungsausgleich	892.200	856.949,00	880.775	708.519	709.810
Grunderwerbsteuer	900.000	1.257.025,22	902.286	1.241.707	1.810.241
Komm. Verkehrsüberwachung	150.000	151.778,00	211.893	155.653	130.183

Komm. Verkehrs- überwachung / fließender Verkehr	50.000	112.604,02	75.955	0	0
Ausgleich v. Ge- werbesteuermin- dereinnahmen (Covid 19-Pande- mie)	0	0	456.756	0	2.332.863
Gesamt	42.199.300	43.078.248,37	39.291.708	35.559.318	36.524.684

5.3 Realsteuerhebesätze

Die Realsteuerhebesätze sind seit 01.01.2004 unverändert.

	Grundsteuer A v. H.	Grundsteuer B v. H.	Gewerbesteuer v. H.
Stadt Kitzingen 2023	315,0	315,0	360,0
Landesdurchschnitt 2022*	329,2	348,7	344,3

* für kreisangehörige Gemeinden von 20.000 bis unter 50.000 Einwohner

5.4 Gewerbesteuer (HSt. 9000 0030)

Die Gewerbesteuereinnahmen lagen mit einem Rechnungsergebnis von 15.797.518,47 € um 797.518,47 € über dem Haushaltsansatz von 15.000.000 €. Die positive Gesamtentwicklung aus den Vorjahren setzte sich auch 2023 fort, wobei die Stärke des Anstiegs sich stetig abmildert. Jedoch belasten weiterhin hohe Kassenreste das Ergebnis.

Der Anteil am Gesamtsteueraufkommen betrug rd. 37 %.

5.5 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (HSt. 9000 0100)

Die Einkommenssteuerbeteiligung erreichte nicht ganz das erwartete Niveau (Ansatz 12.087.800 €). Die Nachzahlung aus 2022, welche erst 2023 kassenwirksam wurde, fiel um gut die Hälfte geringer aus als angenommen (geplant 942.400 €). Das Rechnungsergebnis von 11.559.703,00 € blieb somit insgesamt um 528.097 € hinter dem Ansatz zurück.

Der Einkommensteueranteil trug mit rd. 27 % zum gesamten Steueraufkommen bei.

5.6 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (HSt. 9000 0120)

2023 wurde mit einem Rechnungsergebnis von 2.506.614,00 € der Haushaltsansatz (2.313.600 €) erneut überstiegen. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer bleibt auf einem stabilen Niveau.

Der Anteil am gesamten Steueraufkommen der Stadt Kitzingen betrug rd. 6 %.

5.7 Schlüsselzuweisungen (HSt. 9000 0410)

Die Schlüsselzuweisungen als Kernleistung im kommunalen Finanzausgleich stiegen in 2023 um rd. + 6,7 % auf 4,27 Mrd. € (Zunahme um 267 Mio. €).

Berechnungsgrundlage für die Höhe der jährlichen Schlüsselzuweisung ist die Steuerkraftmesszahl der Gemeinde (22.931.056 € für 2023), die aus den Steuereinnahmen des Vorvorjahres berechnet wird. Für 2023 sind somit die Steuereinnahmen aus 2021 ausschlaggebend.

Am gesamten Steueraufkommen beträgt der Anteil der Schlüsselzuweisungen rd. 18 %.

6. Gebührenhaushalte

6.1 Kanalbenutzungsgebühren

Mit Stadtratsbeschluss vom 11.03.2021 wurde die Beibehaltung der Einleitungsgebühr für Schmutzwasser 2,19 € je m³ und für Niederschlagswasser 0,31 € je m² für den neuen Kalkulationszeitraum (01.04.2021 – 31.03.2025) beschlossen. Im Rahmen einer Vierjahreskalkulation wird eine 100 %ige Kostendeckung bei der Abwasserbeseitigung angestrebt.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten-deckung
2020	3.879.126 €	4.059.443 €	- 180.317 €	96 %
2021	4.218.779 €	4.156.071 €	+ 62.708 €	102 %
2022	4.215.463 €	4.127.487 €	+ 87.976 €	102 %
2023	4.118.343 €	4.245.910 €	- 127.567 €	97 %

Die Unterdeckung in Höhe von rd. 127.567 € wurde der Sonderrücklage Abwasser Gebührenausschlag entnommen.

6.2 Friedhofsgebühren

Die Friedhofsgebühren wurden zuletzt mit den Stadtratsbeschlüssen vom 22.10.2020 und 10.12.2020 angepasst. Für den Kalkulationszeitraum 01.01.2021 – 31.12.2024 wurde die vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband geforderte getrennte Kalkulation der Friedhofsgebühren vorgenommen.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten-deckung
2020	326.611 €	541.314 €	- 214.703 €	60 %
2021	403.614 €	571.159 €	- 167.545 €	71 %
2022	441.716 €	702.949 €	- 261.233 €	63 %
2023	408.906 €	679.744 €	270.838 €	60 %

6.3 Wohnmobilstellplatz

Nach der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Wohnmobilstellplatzes (Inkrafttreten 01.06.2016) sowie der 1. Änderungssatzung zum 20.12.2021 wird pro Nacht inkl. MwSt. und Entsorgung (Entwässerung und Müll) eine Benutzungsgebühr von 11 € erhoben.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten- deckung
2020	93.695 €	110.070 €	- 16.375 €	85 %
2021	100.695 €	141.826 €	- 41.131 €	71 %
2022	152.762 €	122.954 €	+ 29.808 €	124 %
2023	163.506 €	152.365 €	+ 11.141 €	107 %

Die Gebühreneinnahmen und Übernachtungszahlen sind im Vergleich zum Vorjahr 2022 gestiegen. Die Begeisterung für Camping ist weiterhin groß (meldet Caravaning Industrie Verband).

6.4 Hotelschiffsanlegestelle

Gemäß der am 01.08.2015 in Kraft getretenen Gebührensatzung sowie deren Änderungen beträgt die Anlegegebühr für Schiffe mit einer Schiffslänge bis 65 m 130 € und ab 65 m 360 € pro Tag zzgl. MwSt. Der Strompreis wurde auf 0,95 € pro kWh und der Wasserpreis auf 2,50 € pro cbm zzgl. MwSt. festgesetzt.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten- deckung
2020	4.225 €	31.867 €	- 27.642 €	13 %
2021	6.734 €	40.746 €	- 34.012 €	17 %
2022	20.577 €	45.988 €	- 25.411 €	45 %
2023	24.100 €	48.755 €	24.655 €	49 %

2023 sind die Anlegezahlen von Hotelschiffen wieder gestiegen. Stornierungen sind 2023 rückläufig gewesen. Es gab Mehreinnahmen durch Stromverbrauch, aber die Solleinnahmen im Bereich Wasserverbrauch sind gesunken.

7. Ausgaben des Verwaltungshaushalts

7.1 Ergebnisse nach Aufgabenbereichen

Einzelpläne	Haushaltsansatz 2023	Rechnungsergebnis 2023
0 Allgemeine Verwaltung	9.526.170 €	8.464.300,98€
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	2.337.720 €	2.014.348,78 €
2 Schulen	3.374.950€	3.005.587,29 €
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	3.022.610€	2.881.961,26 €
4 Soziale Sicherung	11.717.270€	11.072.035,13€
5 Gesundheit, Sport, Erholung	4.005.810 €	3.714.250,99€
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	6.631.390 €	6.121.306,72€
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	10.727.040€	10.013.583,41€
8 Wirtsch. Unternehmen, Grund- u. Sondervermögen	757.130€	582.839,35€
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	16.069.880 €	21.604.456,01 €
Gesamt	<u>68.169.970 €</u>	<u>69.474.669,92 €</u>

7.2 Allgemeine Umlagen

Bezeichnung	HPI 2023 €	RE 2023 €	RE 2022 €	RE 2021 €	RE 2020 €
Gewerbe- steuerumlagen	1.460.000	1.464.349	1.609.638	1.090.206	1.171.759
Kreisumlage	12.326.700	12.326.694	11.409.804	10.378.269	10.258.077
Umlagebelastung	13.786.700	13.791.043	13.019.442	11.468.475	11.429.836

Gewerbesteuerumlage (HSt. 9000 8100)

Der Berechnungsvervielfältiger für die Gewerbesteuerumlage für das Jahr 2022 betrug 35 Punkte.

Durch die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer wurde der Ansatz (1.460.000 €) der Gewerbesteuerumlage um 4.349 € überschritten.

Kreisumlage (HSt. 9000 8321)

Der Umlagesatz war in 2023 mit 44,2 % festgesetzt.

	RE 2023	RE 2022	RE 2021	RE 2020
<u>Umlagekraft</u>				
Landkreis insges.	126 231 654 €	122.729.255 €	106.692.060 €	114.5955.775 €
Stadt Kitzingen	27 888 448 €	27.828.791 €	25.312.852 €	25.969.816 €
<u>Hebesatz</u>	44,2 %	41 %	41 %	39,5 %
Kreisumlage des Landkreises insges.	55.794.391 €	50.318.995 €	43.743.745 €	42.265.331 €
Kreisumlage der Stadt Kitzingen	12.326.694 €	11.409.804 €	10.378.269 €	10.258.077 €
<u>Prozentanteil</u> der Stadt an der Kreisumlage	22,09 %	22,67 %	23,73 %	22,66 %

7.3. Steuern und Umlagen im Vergleich

Bezeichnung	HPI 2023 €	RE 2023 €	RE 2022 €	RE 2021 €	RE 2020 €
Steueraufkommen	42.199.300	43.078.248	39.291.708	35.559.318	36.524.684
Umlagebelastung	13.786.700	13.791.043	13.019.442	11.468.475	11.429.836
Nettosteueraufkommen	28.412.600	29.287.205	26.272.266	24.090.843	25.094.848

7.4 Persönliche Ausgaben nach Aufgabenbereichen

Die persönlichen Ausgaben des Rechnungsjahres 2023 liegen mit 17.120.474 € um 1.047.076 € (5,76 %) unter den im Haushaltsplan veranschlagten Ansätzen.

Die Minderausgaben werden von der Personalverwaltung wie folgt begründet:

Nach dem Wegfall von Personal konnten Stellen aufgrund der Situation auf dem Arbeitsmarkt erst mit zeitlicher Verzögerung bzw. noch nicht nachbesetzt werden. Des Weiteren führten längere Krankenstände und das daraus folgende Ende der Lohnfortzahlung zu einer Reduzierung der Personalkosten. Zudem wurde für das gesamte Haushaltsjahr eine Tarifierhöhung von 3,5 % eingeplant, die dann in anderer Form (steuerfreie Einmalzahlungen) umgesetzt wurde. In 2023 haben sich keine außergewöhnlichen Vorkommnisse ergeben.

Personalausgaben	HPI 2023 €	RE 2023 €	RE 2022 €	RE 2021 €	RE 2020 €
0 Allgemeine Verwaltung	7.080.520	6.521.233	6.122.436	5.780.416	5.523.252
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	1.203.150	1.119.996	1.029.090	1.047.248	1.060.060
2 Schulen	185.000	188.410	180.074	160.720	175.405
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1.784.010	1.802.649	1.684.623	1.614.274	1.601.015
4 Soziale Sicherung	377.730	366.412	346.227	308.534	284.150
5 Gesundheit, Sport, Erholung	1.430.100	1.380.770	1.364.827	1.300.904	1.154.294
6 Bau- und Wohnungs- wesen, Verkehr	2.763.200	2.634.075	2.557.372	2.273.061	2.090.083
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	3.306.630	3.073.099	3.100.771	3.063.468	3.018.003
8 Wirtsch. Unternehmen, Grund- u. Sondervermögen	37.210	33.832	41.639	46.031	47.497
9 Allgemeine Finanzwirt- schaft, Deckungsreserve	0	0	0	0	0
Gesamt	<u>18.167.550</u>	<u>17.120.476</u>	<u>16.427.059</u>	<u>15.594.656</u>	<u>14.953.759</u>

8. Kalkulatorische Kosten

Die Kalkulatorischen Kosten werden berechnet für die Kostenrechnenden Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Städt. Friedhöfe. Außerdem für den Wohnmobilstellplatz und die Hotelschiffsanlegestelle sowie für weitere Einrichtungen der Verwaltung, wie z. B. Archiv, Bauhof, Stadtgärtnerei, Musikschule, Alte Synagoge und Freisportanlage Sickergrund.

Bezeichnung	HPI 2023 €	RE 2023 €	RE 2022 €	RE 2021 €	RE 2020 €
Abschreibung	2.809.000	2.830.890	2.447.123	2.252.508	2.137.895
davon für:					
- Abwasserbe-	1.210.900	1.075.629	1.098.926	1.006.243	873.612
seitigung					
- Bestattungs-	60.800	95.969	43.710	45.312	44.825
wesen					
- Wohnmobil-	18.100	8.234	10.058	10.061	10.061
stellplatz					
- Schiffsanle-	9.200	9.243	9.173	9.250	9.251
gestelle					
Verzinsung	1.041.300	1.001.642	909.656	894.336	990.889
davon für:					
- Abwasserbe-	395.000	330.275	354.210	374.622	366.394
seitigung					
- Bestattungs-	9.200	16.105	6.843	7.218	17.740
wesen					
- Wohnmobil-	3.800	2.247	2.453	2.453	2.453
stellplatz					
- Schiffsanle-	2.700	2.687	2.672	2.682	2.682
gestelle					

Mit Stadtratsbeschluss vom 23.02.2017 wurde der Kalkulatorische Zinssatz ab dem Haushaltsjahr 2017 (Vermögensjahr 2016) von 4 % auf 2,5 % jährlich gesenkt. Für das Bestattungswesen wurde mit Stadtratsbeschluss vom 22.10.2020 ab 2021 (Vermögensjahr 2020) der Kalkulatorische Zinssatz auf 1 % festgesetzt.

9. Budgets des Verwaltungshaushalts

Die Budgets des Verwaltungshaushalts erzielen ein Rechnungsergebnis bei den Einnahmen in Höhe von 5.778.961,81 € (Haushaltsansatz 5.596.700,00 €) und bei den Ausgaben in Höhe von 7.320.645,21€ (Haushaltsansatz 7.675.050,00 €). Die Budgetabrechnungen erfolgen unter Berücksichtigung positiver und negativer Überträge anhand der Budgetierungsrichtlinien nach Legung der Jahresrechnung.

Eine Aufstellung der einzelnen Budgetsummen ist der Jahresrechnung beigelegt.

10. Zuführung zwischen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt

Vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt wurde eine Zuführung in Höhe von 7.760.066,68 € verbucht (Ansatz 1.506.800 €). Aufgrund von Mehreinnahmen u. a. bei Aufkommen der Grunderwerbsteuer, Zinseinnahmen für die Anlage der Rücklagen und der Umsatzsteuer sowie Minderausgaben u. a. bei den Persönlichen Ausgaben und den Strom- und Gaskosten wurde eine Ergebnisverbesserung des Verwaltungshaushalts erzielt und eine um 4.046.309,68 € höhere Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet.

Die Mindestzuführung beträgt 1.140.984,64 €.

Jahr	Rechnungsergebnis Zuführung an den Vermögenshaushalt	Rechnungsergebnis Mindestzuführung	Finanzierungsbeitrag des Verwaltungshaushalts
2020	7.378.962 €	931.178 €	6.447.784 €
2021	5.802.351 €	1.091.759 €	4.710.592 €
2022	5.458.910 €	1.063.815 €	4.395.095 €
2023	7.760.067 €	1.140.985 €	6.619.082 €

11. Ausgaben und Einnahmen des Vermögenshaushalts

Der Vermögenshaushalt 2023 schließt ausgeglichen in Einnahmen und Ausgaben mit einem Rechnungsergebnis von 25.144.626,01 € ab. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 26.150.230 € ist dies eine Minderung um 1.005.603,99 € (3,85 %).

11.1 Kostengruppen des Vermögenshaushalts

	<u>Haushaltsansatz</u>	<u>Rechnungsergebnis</u>
Gr. 90 Zuführung zum Verwaltungshaushalt inkl. Sonderrücklage	307.030 €	127.566,96 €
Gr. 91 Zuführung an Rücklagen inkl. Sonderrücklage	267.900 €	289.773,16 €
Gr. 92 Gewährung von Darlehen	0,00 €	0,00 €
Gr. 93 Vermögenserwerb	6.502.800 €	6.260.450,93 €
Gr. 94 Hochbaumaßnahmen	8.526.400 €	8.432.323,59 €
Gr. 95 Tiefbaumaßnahmen	5.410.500 €	4.949.115,72 €
Gr. 96 Betriebstechnische Anlagen	2.265.000 €	2.327.251,29 €
Gr. 97 Tilgung von Krediten inkl. Umschuldung	1.141.100 €	1.140.984,64 €
Gr. 98 Investitionszuschüsse (Städtebauförderung, Kindergärten, Kirchen, Sport)	1.729.500 €	1.617.159,72 €
Gr. 99 Kreditbeschaffungskosten	0,00 €	0,00 €
Gesamt	<u>26.150.230 €</u>	<u>25.144.626,01 €</u>

Minderausgaben u. a.

- Erneuerung Mischwasserkanal Breslauer Straße - 191.683 €
- Austausch Kanal Südseite der Repperndorfer Straße - 70.000 €
- Kläranlage Kitzingen, Generalüberholung BHKW 2 und 3 - 51.939 €

In 2023 nicht benötigte Haushaltsansätze wurden zum größten Teil als Haushaltsreste übertragen und teils auch im Haushaltsplan 2024 wiederveranschlagt.

Mehrausgaben u. a.

- Sanierung Kaiserstraße 17 zum Verwaltungsgebäude + 1.210.835 €
- BA III b Anbindung an die St 2272, Baukosten + 863.279 €
- KiTa Alemannenstraße, Erweiterung um 2 Gruppen + 209.228 €

Die Mehrausgaben konnten durch Verschiebungen bei anderen Maßnahmen sowie Mehreinnahmen gedeckt werden.

11.2 Finanzierung des Vermögenshaushalts

		<u>Haushaltsansatz</u>	<u>Rechnungsergebnis</u>
Gr. 30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt inkl. Sonderrücklage	1.774.700 €	8.049.839,84€
Gr. 31	Entnahme aus Rücklagen inkl. Sonderrücklage	10.864.530 €	9.972.820,82 €
Gr. 32	Rückflüsse von Darlehen	552.900 €	442.590,48 €
Gr. 33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0 €	0,00 €
Gr. 34	Veräußerung von Grundstücken und baulichen Anlagen	1.092.400 €	108.427,85 €
Gr. 35	Beiträge und ähnliche Entgelte	995.700 €	549.210,57 €
Gr. 36	Zuweisungen und Zuschüsse	8.770.000 €	6.021.736,45 €
Gr. 37	Einnahmen aus Krediten	2.100.000 €	0,00 €
	Gesamt	<u>26.150.230 €</u>	<u>25.144.626,01 €</u>

Mehreinnahmen

- Investitionszuweisungen Weiterführung BA III b Anschluss an St 2272 + 1.150.000 €
- Investitionszuweisungen Holzbauweise f. Haus f. Jugend u. Fam. + 180.000 €
- Investitionszuweisung aus REACT-EU + 58.650 €

Die Mehreinnahmen ergeben sich aufgrund eines schnelleren Bauvorschlittes und den damit verbundenen früheren Abruf der Zuweisung.

Mindereinnahmen

- Investitionszuweisungen - 4.293.965 €
(Rathausfassade, Drehleiter, Digitalpakt Land und Bund/Schulen, Abriss und Neubau Kindergarten St. Johannes, Kita Alemannenstr., Kita Hohenfeld, Haus für Jugend u. Familie, Florian-Geyer-Halle Lüftungsanlagen, Generalsanierung Sportzentrum Sickergrund, Umbau Tourist-Information)

Die Mindereinnahmen resultieren größtenteils aus Verzögerungen im Baufortschritt einiger Maßnahmen.

12. Haushaltsreste**12.1 Haushaltseinnahmereste (HER)**

auf das Jahr	übertragener HER	davon vereinnahmt
2020	2.000.000 €	1.990.000 €
2021	500.000 €	500.000 €
2022	0 €	0 €
2023	0 €	0 €

Es wurden keine Haushalseinnahmereste in das Haushaltsjahr 2023 übertragen.

12.2 Haushaltsausgabereste (HAR)

auf das Jahr	Übertragene neue HAR	Übertragene alte HAR	Davon verausgabt	In Abgang gestellt
2020	5.103.553 €	1.877.138 €	4.420.441 €	2.103.345 €
2021	2.290.688 €	456.905 €	1.691.320 €	877.507 €
2022	1.406.900 €	178.767 €	1.171.767 €	108.050 €
2023	5.744.622 €	305.850 €	3.854.669 €	350.093 €

Vom Haushaltsjahr 2022 wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von 6.050.472,33 € auf das Haushaltsjahr 2023 übertragen. Zum Jahresabschluss waren 2.195.803,34 € noch nicht verausgabt. Ein Betrag von 1.845.710,35 € wurde auf das Haushaltsjahr 2024 übertragen, die restlichen 350.092,99 € konnten in Abgang gestellt werden. Der neue Haushaltsausgaberest beläuft sich auf 4.731.013,28 €.

Haushaltsausgabereste 2023 zur Übertragung nach 2024:

alt	1.845.710,35 €
neu	4.731.013,28 €
insgesamt	<u>6.576.723,63 €</u>

Die Restebildung erfolgte u. a. für die Beschaffung einer Ersatz-Drehleiter für die Feuerwehr, für die Brandschutztechnische Ertüchtigung des Luitpoldbaus, sowie die Sanierung des Kirchturms Evang.-Luth. Laurentius Kirche, für das Haus für Jugend und Familie, die Investitionszuschüsse für die Kindertageseinrichtung St. Johannes, die Bau- und Betriebsanlagen der Kläranlage, die Sanierung der B 8 vom Würzburger Tor bis Marshall-Heights, den Parkplatz Bleichwasen Nord, die Abwasserbeseitigung der Ortskanäle Breslauer Straße, die Beschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof.

13. Kassenreste

13.1 Verwaltungshaushalt

Kasseneinnahmereste

insgesamt 1.525.425,56 €

(zzgl. pausch. Restebereinigung 1.612.067,41 €)

darin

- Gewerbesteuer 862.501,07 €
(zzgl. pausch. Restebereinigung 1.356.688,26 €)
- Grundsteuer B 7.533,50 €
- Kanalbenutzungsgebühren 23.328,29 €

Die Kasseneinnahmereste sind auf die abnehmende Zahlungsmoral, Stundungen und Insolvenzen sowie auf Uneinbringbarkeit (Vollstreckungsmaßnahmen) zurückzuführen.

Kassenausgabereste 0,00 €

13.2 Vermögenshaushalt

Kasseneinnahmereste 415.671,70 €

Die Kasseneinnahmereste sind zum größten Teil auf ausstehende Investitionszuweisungen des Städtebauförderprogramms REACT-EU zurückzuführen. Die Mittel wurden erst Anfang Januar 2024 vereinnahmt. Zudem bestehen Außenstände bei den Straßenausbaubeiträgen für die Mainbernheimer Straße und Gartenstraße.

Kassenausgabereste 0,00 €

13.3 Verwahrgelder

Kasseneinnahmereste 388,34 €

Hierbei handelt es sich um eine Mietkaution für das Stadtteilzentrum über den Jahreswechsel und Einnahmen im Zusammenhang mit dem Weinfonds welche im Jahr 2024 abgewickelt wurden.

Kassenausgabereste 0,00 €

13.4 Vorschüsse

Kasseneinnahmereste 0,00 €

Kassenausgabereste 0,00 €

14. Entwicklung der Schulden

14.1 Kreditaufnahmen

Jahr	Stand 01.01.	Neuaufnahme	Tilgungen	Stand 31.12.
2019	8.741.392 €	1.500.000 €	1.361.450 €	8.879.942 €
2020	8.879.942 €	1.990.000 €	931.178 €	9.938.764 €
2021	9.938.764 €	500.000 €	1.038.074 €	9.347.005 €*
2022	9.347.005 €	0 €	1.063.815 €	8.283.190 €
2023	8.283.190 €	0 €	1.140.985 €	7.142.205 €

* nach Umwandlung eines Darlehens in einen Zuschuss i. H. v. 53.685,56 €

Kreditermächtigungen

In der Haushaltssatzung 2023 wurde ein Ansatz für Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 2.100.000 € festgesetzt, dieser wurde nicht in Anspruch genommen. Es werden mittels Haushaltseinnahmerest keine Ermächtigungen in das Haushaltsjahr 2024 übertragen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite betrug 3.000.000 €. Äußere Kassenkredite wurden jedoch nicht benötigt.

14.2. Schuldendienst

Jahr	Rechnungsergebnis Zinsen	Rechnungsergebnis Tilgung	Gesamt
2020	98.236 €	931.178 €	1.029.414 €
2021	82.617 €	1.038.074 €	1.120.691 €
2022	68.766 €	1.063.815 €	1.132.581 €
2023	53.346 €	1.140.985 €	1.194.331 €

14.3 Pro-Kopf-Verschuldung

Landesdurchschnitt *

31.12.2019 rd.	409 €/EW (21.704 EW per 31.12.2018)	525 €/EW
31.12.2020 rd.	454 €/EW (21.940 EW per 31.12.2019)	546 €/EW
31.12.2021 rd.	422 €/EW (22.141 EW per 31.12.2020)	567 €/EW
31.12.2022 rd.	369 €/EW (22.429 EW per 31.12.2021)	636 €/EW
31.12.2023 rd.	412 €/EW (22.945 EW per 31.12.2022)	noch nicht bekannt

* Städte ab 20.000 EW ohne Schulden der Krankenhäuser und Eigenbetriebe, z. T. auch ohne Abwasserbeseitigung

15. Rücklagen

15.1 Allgemeine Rücklage

Jahr	Stand zum 01.01.	Zuführung	Entnahme	Stand nach Jahresabschluss
2020	16.759.585 €	3.467.029 €	0 €	20.226.614 €
2021	20.226.614 €	3.977.443 €	0 €	24.204.057 €
2022	24.204.057 €	0 €	5.699.523 €	18.504.534 €
2023	18.504.534 €	0 €	9.423.555 €	9.080.979 €

Die im Haushaltsplan veranschlagte Rücklagenentnahme von 10.557.500 € wurde nicht komplett benötigt.

Nachweis der Rücklage zum 31.12.2023 (Stand nach Jahresabschluss):

- täglich verfügbare Gelder 9.080.979 €

Wegen des anhaltend niedrigen Zinsniveaus konnten wie in den Vorjahren nur geringe Zinserträge erwirtschaftet werden.

Zur Sicherung der Kassenliquidität waren fast durchgehend Innere Kassenkredite aus der Allgemeinen Rücklage notwendig.

15.2 Mindestrücklage

Die gemäß § 20 KommHV geforderte Mindestrücklage für das Rechnungsjahr 2023 betrug 606.453 €.

(1 % der durchschnittlichen Haushaltsansätze der Verwaltungshaushalte der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre)

15.3 Sonderrücklagen – Abwasserbeseitigung

Die Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten sowie die Abschreibungen auf zuwendungsfinanziertes Anlagevermögen sind einer „Sonderrücklage Abschreibungen“ und Überschüsse aus den jährlichen Gebühreneinnahmen einer „Sonderrücklage Gebührenaussgleich“ zuzuführen (Art. 8 Abs. 3 KAG).

Sonderrücklage Abwasserbeseitigung - Abschreibungen

2023 erfolgte eine Zuführung an die Sonderrücklage Abschreibungen in Höhe von insgesamt 283.213 €. Es konnten wieder Zinsen für die Anlage der Sonderrücklage Abschreibungen erwirtschaftet werden. Am Jahresende erfolgte eine Entnahme i. H. v. 421.699 €.

Jahr	Stand zum 01.01.	Zuführung Zinsen aus Anlage der Sonderrücklage	Zuführung zuwendungsfinanziertes Vermögen	Zuführung Wiederbeschaffungszeitwerte	Entnahme aus zuwendungsfinanziertem Vermögen	Stand nach Jahresabschluss
2020	1.022.300 €	0 €	207.600 €	145.000 €	0 €	1.374.900 €
2021	1.374.900 €	0 €	205.300 €	88.750 €	0 €	1.668.950 €
2022	1.668.950 €	0 €	200.500 €	70.000 €	0 €	1.939.450 €
2023	1.939.450 €	15.313 €	197.900 €	70.000 €	421.699 €	1.800.964 €

Sonderrücklage Abwasserbeseitigung – Gebührenaussgleich

2023 konnte die Anlage der Sonderrücklage Abwasser wieder Zinseinnahmen von 6.560 € verzeichnen. Diese wurden gemäß dem Anteil für den Gebührenaussgleich der Sonderrücklage Gebührenaussgleich zugeführt. Die Abwasserbeseitigung wies zum Jahresabschluss ein Defizit von 127.567 € aus, welches der Sonderrücklage Gebührenaussgleich entnommen wurde.

Jahr	Stand zum 01.01.	Zuführung	Entnahme	Stand nach Jahresabschluss
2020	856.273 €	0 €	180.317 €	675.956 €
2021	675.956 €	62.708 €	0 €	738.664 €
2022	738.664 €	87.976 €	0 €	826.641 €
2023	826.641 €	6.560 €	127.567 €	705.634 €

16. Forderungen aus Darlehen

Jahr	Stand 01.01.	Rückzahlungen	Zinsen	Stand 31.12.
2019	9.485.462 €	443.448 €	60.471 €	9.042.014 €
2020	9.042.014 €	444.429 €	52.460 €	8.597.585 €
2021	8.597.585 €	55.435 €	40.289 €	8.542.151 €
2022	8.542.151 €	446.467 €	35.533 €	8.095.683 €
2023	8.095.683 €	442.590 €	278.297 €	7.653.093 €
davon	Kitzinger BauGmbH			733.447 €
	Stadtbetriebe Kitzingen GmbH			6.909.378 €

17. Zuführung zum Vermögenshaushalt und freie Finanzspanne

Zum Abschluss des Haushaltsjahres 2023 erfolgte eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt in Höhe von 7.760.066,68 €.

Gem. § 22 Abs. 1 KommHV muss die Zuführung zum Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, dass damit die ordentliche Tilgung der Kredite (Rechnungsergebnis 1.140.984,64 €) gedeckt werden kann.

Ein wichtiges Kriterium zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit einer Kommune ist die freie Finanzspanne:

Zuführung an den Vermögenshaushalt	7.760.067 €
./. Ordentliche Tilgung (Mindestzuführung)	1.140.985 €
./. Ausgaben für den Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	<u>2.418.798 €</u>
<u>Freie Finanzspanne</u>	<u>4.200.284 €</u>

Eine freie Finanzspanne (tatsächliche Zuführung abzüglich gesetzlicher Mindestzuführung) zur Finanzierung der Maßnahmen des Vermögenshaushalts konnte erwirtschaftet werden.

18. Bürgschaften und Sicherheiten

18.1 Bürgschaften

Schuldner	ursprünglicher Betrag	Restbetrag 31.12.
Stiftung Kulturzentrum Fasching-Fastnacht-Karneval	354.000 € zzgl. Zinsen und Kosten aller Art	354.000 € zzgl. Zinsen und Kosten aller Art

Zusätzlich besteht noch je eine Bürgschaft für die Kitzinger Baugesellschaft mbH und die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH bei der Bayerischen Versorgungskammer (Zusatzversorgung), die der Höhe nach nicht beziffert werden kann.

18.2 Bestellung von Sicherheiten zugunsten Dritter

Schuldner	ursprünglicher Betrag	Restbetrag 31.12.
Kitzinger Baugesellschaft mbH	700.000 €	297.699 €

19. Beteiligungen

Unternehmen	Stand 31.12.2023	
	Anteil in %	Anteil in €
Stadtbetriebe Kitzingen GmbH darüber mittelbare Beteiligung über Stadtbetriebe Kitzingen GmbH an: Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH 60 % / 4.920.000 € mittelbare Beteiligung über LKW Kitzingen GmbH an: VR erneuerbare Energien eG 33 % / 20.000 € Visconto GmbH 22 % / 110.000 € 5G-Synergiewerk GmbH 16,67 % / 20.000 € Energieagentur Kitzinger Land GmbH 12,5 % / 6.279 €	100,00	100.000,00
Kitzinger Baugesellschaft mbH	100,00	25.564,59
Energieagentur Kitzinger Land GmbH	2,17	1.092,00
Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Landkreis Kitzingen eG (4 Anteile)	0,22	613,56
St. Bruno-Werk, Fränkische Wohnungsgenossenschaft in Würzburg eG (10 Anteile)	0,03	520,00
VR Bank Kitzingen eG	0,00078	100,00
Gesamtsumme:		127.890,15
Sparkasse Mainfranken Würzburg	5,40	Anteil aus der Kommunalen Trägerschaft
Giltholzgemeinschaft	4,69	Anteil von 3 Morgen an 64 Morgen

Auf den jährlichen Beteiligungsbericht wird verwiesen.

19.1 Kitzinger Baugesellschaft mbH

Lage des Unternehmens

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Die Investitionen in den Hausbesitz und die damit verbundenen Mieterhöhungen stabilisieren die Gesellschaft weiter.

Das Gesamtvermögen zum 31.12.2022 beträgt 32.055.321,09 €.

Das Eigenkapital zum 31.12.2022 beträgt 7.781.943,61 €, rd. 24 % der Bilanzsumme.

Die Vermögenslage ist überwiegend durch langfristig gebundenes Vermögen geprägt, das insbesondere Wohnungsbauten beinhaltet. 15 Gebäude stehen auf Erbbaurechtsgrundstücken.

Die Liquiditätslage des Unternehmens ist geordnet. Laufende Zahlungsverpflichtungen können jederzeit erfüllt werden. Wirtschaftliche und rechtliche bestandsgefährdende Risiken sind momentan nicht zu erkennen.

Die Dauerverbindlichkeiten zum 31.12.2023 betragen 18.559.971,55 €, davon an die Stadt Kitzingen 733.447,45 €.

Rebecca Hick, Geschäftsführerin

19.2 Stadtbetriebe Kitzingen GmbH

Lage des Unternehmens

Die Betriebsbereiche Bäder und Parkgaragen sind grundsätzlich defizitär. Nach wie vor ist die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH finanziell abhängig von der Gewinnausschüttung der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH (LKW). Mit den Licht-, Kraft- und Wasserwerken Kitzingen GmbH besteht eine steuerliche Organschaft mit dem Hintergrund, die Verluste aus den originären Betriebsbereichen steuerlich auszugleichen.

Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet.

Das Gesamtvermögen zum 31.12.2022 beträgt 37.584.590,81 €.

Das Eigenkapital zum 31.12.2022 beträgt 24.185.185,26 €, rd. 64 % der Bilanzsumme.

Der Dauerverbindlichkeiten zum 31.12.2023 betragen 8.084.378,22 €, davon an die Stadt Kitzingen 6.909.378,22 €.

Rebecca Hick, Geschäftsführerin

20. Zusammenfassung

20.1 Kassenlage

Die Kassenlage war angespannt, es mussten durchgehend Innere Kassenkredite aus Rücklagenmitteln zur Sicherung der Liquidität zur Verfügung gestellt werden. Die Höhe der Kassenkredite nahm stetig zu. Der äußere Kassenkredit konnte nur durch die noch vorhandene Rücklage vermieden werden. Der Kassenkredit zum 31.12. in Höhe von 6.500.000 € konnte nicht zurückgezahlt werden und musste in das Haushaltsjahr 2024 übertragen werden.

20.2 Gesamthaushalt

Das Haushaltsjahr 2023 konnte kaum merklich besser abgeschlossen werden.

Der Verwaltungshaushalt erwirtschaftete ein deutlich positiveres Ergebnis durch noch steigenden Steuereinnahmen. Es konnten Mehreinnahmen im Bereich der Grunderwerbssteuer erzielt werden.

Die Einnahmen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen (43,08 Mio. €) als wichtigstes Finanzierungsmittel decken 62,02 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts (69,47 Mio. €). Die Gesamtausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts (94,62 Mio. €) werden von den Steuereinnahmen zu 45,53 % abgedeckt.

Der Verwaltungshaushalt konnte eine Zuführung in Höhe von 7,76 Mio. € an den Vermögenshaushalt erwirtschaften.

Im Vermögenshaushalt kam es zu Verzögerungen bei verschiedenen Baumaßnahmen, welche wiederum Mehrausgaben bei anderen Baumaßnahmen finanzieren konnten. Durch die Verschiebungen waren weniger Zuwendungseinnahmen zu verzeichnen.

Die vorgesehene Kreditermächtigung 2023 (Haushaltsansatz 2,1 Mio. €) wurde nicht in Anspruch genommen. Es wurde kein Haushaltseinnahmerest nach 2024 übertragen. Der tatsächliche Schuldenstand Ende 2023 beläuft sich auf 7,14 Mio. €.

Es mussten trotzdem Rücklagen in Höhe von 9,42 Mio. € für den Haushaltsausgleich entnommen werden. Der Rücklagenstand nach Abschluss der Jahresrechnung verringert sich deutlich auf 9,08 Mio. €.